Strategie und Leitfaden zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Rüsselsheim am Main

Quelle: Stadt Rüsselsheim am Main

1. Einleitung und Zielsetzung

Die Stadt Rüsselsheim am Main steht vor erheblichen finanzwirtschaftlichen Herausforderungen. Ziel dieses Strategiepapiers ist die Entwicklung eines umfassenden Konsolidierungsrahmens, der die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Kommune sichert, die kommunale Selbstverwaltung stärkt und gleichzeitig die Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandortes erhält.

2. Analyse des Status quo

Die Haushaltsentwicklung der vergangenen Jahre zeigt strukturelle Defizite. Steigende Sozial-, Personal- und Sachkosten treffen auf eine volatile Entwicklung der Gewerbesteuererträge. Die Genehmigung des Haushalts 2025 war nur unter Auflagen und mit einem Haushaltssicherungskonzept möglich. Die Stadt muss daher sowohl ihre Ausgabenstruktur als auch ihre Einnahmebasis nachhaltig weiterentwickeln.

3. Strategische Leitlinien

- Haushaltsausgleich als mittelfristiges Ziel
- Erhalt kommunaler Kernleistungen
- Priorisierung von Investitionen
- Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung
- Transparenz und Controlling
- Stärkung der lokalen Wirtschaftskraft

4. Konsolidierung freiwilliger Aufgaben

Alle freiwilligen Leistungen sind anhand von Wirkung, Reichweite und Finanzbedarf zu bewerten. Kultur-, Freizeit-, Förder- und Zuschussprogramme sollen regelmäßig evaluiert werden. Kooperationen mit Vereinen, Stiftungen und privaten Partnern sind auszubauen.

4.1 Kultur und Veranstaltungen

Einführung eines Wirkungscontrollings, stärkere Drittmittelfinanzierung, Sponsoringmodelle sowie Kooperationen mit regionalen Kulturträgern, wie dem Kulturfonds Rhein-Main.

4.2 Sport und Vereinsförderung

Erhalt der Vereinslandschaft bei stärkerer Eigenverantwortung und Prüfung gemeinsamer Betriebsmodelle für Sportanlagen.

5. Pflichtaufgaben effizient gestalten

Der Schwerpunkt liegt auf Effizienzsteigerungen ohne Qualitätsverlust für Bürgerinnen und Bürger.

5.1 Digitalisierung und KI

Konsekvente Digitalisierung aller geeigneten Verwaltungsverfahren, Einführung KI-gestützter Assistenzsysteme, elektronische Aktenführung und Automatisierung standardisierter Prozesse.

5.2 Personalstrategie

Natürliche Fluktuation nutzen, Aufgaben bündeln, Stellenbedarfe überprüfen und gezielte Qualifizierung fördern. Gleichzeitig bleibt die Stadt ein attraktiver Arbeitgeber.

5.3 Interkommunale Zusammenarbeit

Ausbau der Kooperationen mit Nachbarkommunen und dem Kreis Groß-Gerau in Bereichen wie IT, Beschaffung, Vergabe, Personalentwicklung und Spezialaufgaben.

6. Infrastruktur und Investitionen

Investitionen werden nach Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Folgekosten priorisiert. Schulen, Brücken, Straßen und kritische Infrastruktur erhalten Vorrang.

7. Einnahmenstrategie

Eine nachhaltige Konsolidierung ist ohne Stärkung der Einnahmen nicht möglich. Hierzu ist es unumgänglich, auch Steuern und Abgaben an die Preisentwicklung der letzten Jahre anzupassen. Vielfach ist dies schon geschehen.

Zwar wurde auch die Grundsteuer formell auf 921 Punkte erhöht, diese blieb aber durch die Grundsteuerreform aufkommenneutral. Die letzte wirkliche Grundsteuererhöhung erfolgte 2014. Kalkuliert man eine jährliche Inflationsrate von 3%, müsste die Grundsteuer derzeit - plus des Verlustes durch die Grundreform - bei 1261 Punkten liegen. Der Expertenrat empfiehlt, diese Anpassung dringend vorzunehmen.

7.1 Gewerbeentwicklung

Rüsselsheim soll seine Position als Industrie-, Technologie- und Dienstleistungsstandort ausbauen. Die Entwicklung neuer Gewerbeflächen, die Bestandspflege ansässiger Unternehmen und die Ansiedlung innovativer Branchen sind zentrale Ziele.

7.2 Gebühren und Entgelte

Regelmäßige Überprüfung aller Gebühren auf Kostendeckung und Inflationsausgleich.

7.3 Fördermittelmanagement

Zentrale Fördermittelkoordination zur Maximierung von Landes-, Bundes- und EU-Fördermitteln.

8. Controlling und Governance

Ein integriertes Finanzcontrolling mit Quartalsberichten, Kennzahlensystemen und Frühwarnindikatoren soll Abweichungen frühzeitig sichtbar machen.

9. Umsetzungsplan

- **Kurzfristig (1 Jahr):** Ausgabenstopp für neue freiwillige Leistungen, Digitalisierungsprogramm, Gebührenprüfung.
- **Mittelfristig (2-4 Jahre):** Organisationsreform, Ausbau interkommunaler Kooperationen, Flächenentwicklung.
- **Langfristig (5+ Jahre):** struktureller Haushaltsausgleich und nachhaltige Investitionsfähigkeit.

10. Fazit

Die Konsolidierung des Haushalts der Stadt Rüsselsheim am Main erfordert eine Kombination aus Ausgabendisziplin, Strukturreformen, Digitalisierung und Ertragssteigerungen. Nur durch ein langfristig angelegtes Gesamtkonzept können finanzielle Stabilität, kommunale Handlungsfähigkeit und Zukunftsinvestitionen dauerhaft gesichert werden.

Stand: Juli 2026